



Kombinations-Ausbildungslehrgang zum/zur Dipl. Legasthenie- und Dyskalkulietrainer:in 2026

modular
praxisnah
methodenklar

Aufbau des Kombinationslehrgangs

Capless Education bietet 2026 ein exklusives Kombinationsangebot für Pädagog:innen, Therapeut:innen und interessierte Quereinsteiger:innen an, die Kinder nicht nur fördern, sondern Lernprozesse wirklich verstehen möchten.

Beide Ausbildungen basieren auf der Pöller Pädagogik – einem integrativen Ansatz, der neurowissenschaftliche Erkenntnisse, Entwicklungspsychologie und praxisnahe Lerntherapie miteinander verbindet.

Der Fokus liegt darauf, Lernprozesse ursächlich zu begreifen:

Wie entstehen Lese-, Rechtschreib- oder Rechenschwierigkeiten?

Welche Rolle spielen Wahrnehmung, Bewegung, Hörverarbeitung, Motivation und emotionale Regulation?

Und wie können Kinder gezielt dabei unterstützt werden, ihr Potenzial zu entfalten?

Der Kombinationslehrgang gliedert sich in drei große Blöcke mit insgesamt 14 Modulen an 13 Tagen.

Er verbindet neurowissenschaftlich fundiertes Wissen mit praxisorientierten Methoden der integrativen Lerntherapie.

Nach Abschluss des Lehrgangs können Sie direkt in Ihre selbstständige Arbeit als Legasthenie- und Dyskalkulietrainer:in starten. Zusätzlich erhalten Sie vollen Zugang zu allen Lehr- und Arbeitsmaterialien für Ihre praktische Tätigkeit.

Grundlagen (Module 1 - 5)

- Sensomotorische Entwicklung, Wahrnehmungsverarbeitung und neurowissenschaftliche Grundlagen kindlichen Lernens
- Capless Kommunikation

Legasthenietraining (Module 6-9)

- Schriftspracherwerb, phonologische Bewusstheit, Rechtschreibprinzipien, grammatische Grundlagen für das Schreiben und Anwendung des MORA-Rechtschreibprogramms

Dyskalkulietraining (Module 10-13)

- Mathematische Entwicklung, Zahlverständnis, neurokognitive Grundlagen des Rechnens und Anwendung des MatheTrans-Programms

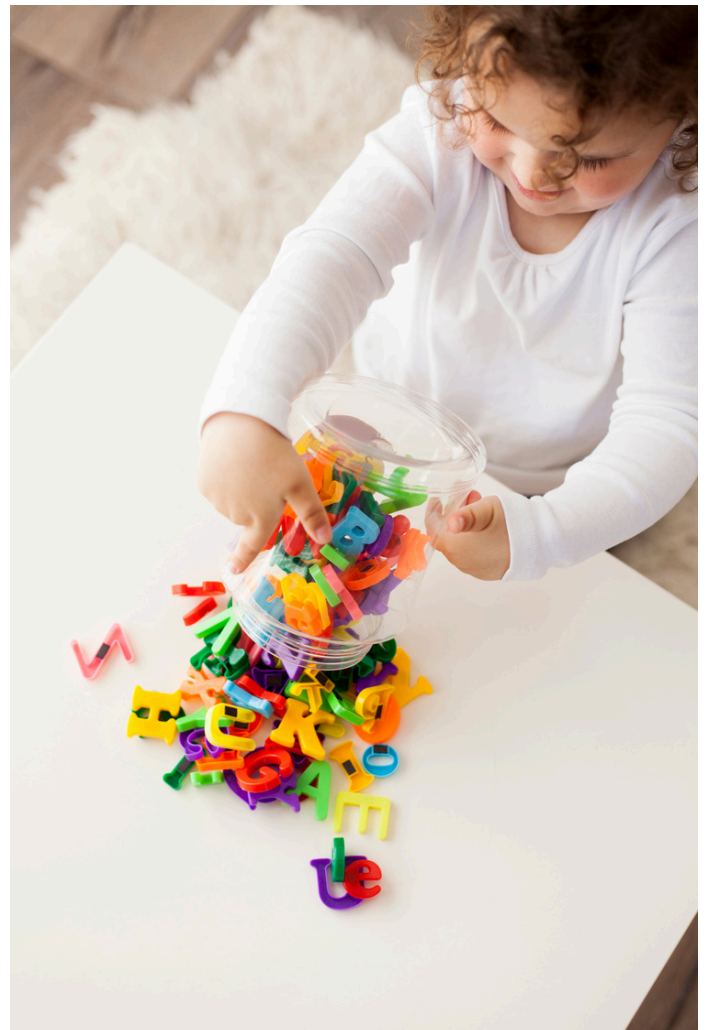
GRUNDLAGEN 5 Module - 6 Tage

Der Grundlagenblock bildet das Fundament beider Diplom-Ausbildungen und führt in die zentralen Themen der Pöller Pädagogik ein.

Er vermittelt ein tiefes Verständnis dafür, wie Lernen entsteht, welche Entwicklungsprozesse ihm zugrunde liegen und wie Wahrnehmung, Bewegung, Verhalten und Kognition untrennbar miteinander verbunden sind.

Im Mittelpunkt stehen die neurowissenschaftlichen Grundlagen kindlichen Lernens, die sensorische und motorische Entwicklung sowie das Verständnis neurodiverser Lernprofile wie ADHS, ASS und AVWS.

- Capless Kommunikation - Beziehung statt Kontrolle und Macht
- Sensomotorische Entwicklung und Wahrnehmungsverarbeitung
- Neurowissenschaftliche Grundlagen kindlichen Lernens
- Auditive- und visuelle Wahrnehmungsverarbeitung
- ADHS, ASS, AVWS – Neurodiversität und ihre Auswirkungen auf das Lernverhalten



Modul 1 - Beziehung statt Kontrolle und Macht

Grundlagen der Kommunikation in der integrativen Lerntherapie

Dieses Modul vermittelt die Haltung und Werkzeuge der Capless Kommunikation – ein integratives Konzept, das auf Beziehungsqualität, Achtsamkeit und professioneller Selbstführung basiert. Es vereint Erkenntnisse aus der lösungsorientierten Kurzzeittherapie, NLP, systemischer Pädagogik und gewaltfreier Kommunikation zu einer praxisnahen Methodik für Lern- und Entwicklungsbegleitung.

Inhalte sind unter anderem:

- Capless Grundhaltung und Grundannahmen
- NLP-Grundlagen und lösungsfokussierte Fragetechniken nach Steve de Shazer
- Metamodell der Sprache
- Milton Sprachmuster (nach Milton Erickson)
- Reframing und Arbeit mit Metaphern
- Feedback- und Zielarbeit auf den logischen Ebenen nach Robert Dilts
- Einblicke in die SYST®-Prinzipien nach Insa Sparrer und Matthias Varga von Kibéd
- Elemente der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg
- Integration und Anwendung der einzelnen Ansätze
- Festigung der im Rahmen der Capless Kommunikation neu entstandenen inneren Haltung



Modul 2 - Sensomotorische Entwicklung und Wahrnehmungsverarbeitung

Grundlagen der neuromotorischen Reifung und sensorischen Integration

Dieses Modul vermittelt das Fundament der sensomotorischen Entwicklung, das jedem Lernprozess vorausgeht. Es zeigt, wie frühkindliche Reflexe, Körperwahrnehmung, Gleichgewicht und sensorische Verarbeitung die Aufmerksamkeit, Sprache und Lernfähigkeit eines Kindes prägen. Die Inhalte verbinden Erkenntnisse aus Neuropsychologie, Entwicklungspsychologie und moderner Lerntherapie zu einer praxisorientierten Grundlage für Diagnostik und Förderung.

Inhalte sind unter anderem:

- Erklärung der frühkindlichen Reflexe (ATNR, TLR, Moro,...) und ihrer Integration
- Zusammenhang zwischen Motorik, Gleichgewicht, Körperschema und Aufmerksamkeit
- Vestibuläres, propriozeptives und taktils System als Basis für Reizfilterung und Regulation
- Sensorische Integration nach Ayres und ihre Bedeutung für Konzentration, Sprache und Lernfähigkeit
- Auswirkungen persistierender Restreflexe auf Haltung, Feinmotorik, Auge-Hand-Koordination und Schriftbild
- Erkennungsmerkmale neuromotorischer Unreife im Alltag und im Unterricht
- Sensomotorische Förderansätze (INPP, Reflexintegration, Gleichgewichtsschulung, Körperachsenarbeit, Rotatherapie)
- Übertragung in die Lerntherapie: Aufbau, Stabilisierung, Vorbereitung für schriftsprachliche und mathematische Lernprozesse



Modul 3 - Neurowissenschaftliche Grundlagen kindlichen Lernens

Aufbau des Gehirns, Neuroplastizität und Steuerung von Aufmerksamkeit und Verhalten

Dieses Modul führt geordnet in die grundlegenden Strukturen und Funktionsweisen des kindlichen Gehirns ein. Im Mittelpunkt stehen die Fragen, wie sich neuronale Netzwerke im Laufe der Entwicklung verändern und wie Emotion, Motivation, Gedächtnis, Aufmerksamkeit und Exekutivfunktionen Lernprozesse im Alltag von Kindern beeinflussen. Die Darstellung orientiert sich an etablierten neuropsychologischen Modellen und didaktisch bewährten Vereinfachungen.

Inhalte sind unter anderem:

- Grundstruktur des Gehirns: Großhirnrinde, subkortikale Systeme, präfrontale Netzwerke
- Neuroplastizität: wie sich neuronale Verbindungen durch Erfahrung, Wiederholung und Übung verändern
- Gedächtnisprozesse: Arbeitsgedächtnis, Speicherung, Konsolidierung und Abruf
- Aufmerksamkeitssteuerung und Reizfilterung im Alltag von Kindern
- Konsequenzen für Lernbegleitung: hilfreiche Rahmenbedingungen, Stressreduktion, klare Struktur, angemessene emotionale Aktivierung



Modul 4 – Auditive und visuelle Wahrnehmungsverarbeitung

Grundlagen der Sinnesverarbeitung für Sprache, Lesen und Rechnen

Dieses Modul vermittelt die zentralen auditiven und visuellen Teilleistungen, die für Sprachentwicklung, Lesen und Rechnen grundlegend sind. Es zeigt, wie Kinder Reize aufnehmen, filtern und verarbeiten und wie Schwierigkeiten in der auditiven oder visuellen Differenzierung im pädagogischen Alltag erkennbar werden. Das Modul bietet außerdem eine Einführung in hörverarbeitende Förderansätze nach dem Benaudira Modell sowie praktische Übungen zur Verbesserung der Aufmerksamkeits- und Reizverarbeitung.

Inhalte sind unter anderem:

- Aufbau des Auges
- Aufbau des Ohres
- Auditive Teilleistungen
- Visuelle Teilleistungen
- Teilleistungsschwächen und ihre Bedeutung im schulischen Alltag
- Benaudira Hörtraining und seine Anwendung in der lerntherapeutischen Praxis

Modul 5 – ADHS, ASS, AVWS

Neurologische Besonderheiten und ihre Bedeutung für Wahrnehmung und Lernen

Dieses Modul vermittelt ein fundiertes Verständnis der neurologischen Besonderheiten bei ADHS, Autismus-Spektrum-Störungen und auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen. Es erläutert, wie diese Unterschiede Wahrnehmung, Sprache, Aufmerksamkeit und Lernfähigkeit beeinflussen und wie pädagogische Fachkräfte Lernumgebungen anpassen können. Im Mittelpunkt steht eine ressourcenorientierte und wertschätzende Lernbegleitung neurodiverser Kinder.

Inhalte sind unter anderem:

- Neurologische Grundlagen von ADHS, ASS und AVWS
- Auswirkungen auf Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Sprache und Lernprozesse
- Lernpädagogische Ansätze für neurodiverse Kinder
- Gestaltung förderlicher Lernumgebungen
- Ressourcenorientierte Begleitung im pädagogischen und therapeutischen Setting

Das Legasthenietraining 4 Module - 4 Tage

Die vier Module des Legasthenietrainings führen Schritt für Schritt in die professionelle Arbeit mit Kindern mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten ein. Ausgehend von einem fundierten Verständnis des Schriftspracherwerbs werden zentrale wissenschaftliche Modelle zur Entstehung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten vermittelt. Dazu zählen phonologische, orthografische und automatisierungsbezogene Ansätze sowie ergänzende neuropsychologische Perspektiven, die praxisnah erläutert und mit Beispielen aus der lerntherapeutischen Arbeit verknüpft werden. Die Teilnehmer:innen lernen, Schriftproben sicher zu analysieren, diagnostische Hinweise fachlich einzuordnen und daraus individuelle Trainingspläne abzuleiten. Darauf aufbauend erwerben sie ein klares didaktisches Repertoire, darunter das MORA-Rechtschreibprogramm, das Arbeiten mit Wortstämmen, Wortarten und Satzgliedern sowie die systematische Vermittlung der Groß- und Kleinschreibung.

Ergänzend werden homonyme Wörter und typische Fehlermuster praxisnah erarbeitet. Ein integriertes Lesetraining stärkt Lesetechnik, Leseflüssigkeit und Textverständnis und verbindet alle Module zu einem wirksamen Gesamtpaket zur Förderung von Kindern im Schriftsprachbereich.

- Grundlagen des Schriftspracherwerbs und wissenschaftliche Erklärungsansätze zu Lese- und/oder Rechtschreibschwierigkeiten
- Diagnostik, Analyse von Schriftproben und Trainingsplan
- MORA Rechtschreibtraining, morphemorientierte Strategien, Wortarten und Satzglieder
- Lesetraining zur Förderung von Lesetechnik, Leseflüssigkeit und Textverständnis



Modul 6 – Grundlagen des Schriftspracherwerbs und wissenschaftliche Erklärungsansätze zu Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten

LRS, pädagogische Einordnung und schulische Maßnahmen

Dieses Modul vermittelt die zentralen sprachwissenschaftlichen und psycholinguistischen Grundlagen des Lesens und Schreibens. Die Teilnehmer:innen erhalten einen klaren Überblick über die Entwicklung von der lautlichen Verarbeitung hin zur orthografisch und morphematisch sicheren Schreibweise. Zentrale Bereiche wie Phonologie, Silbenstruktur, Morpheme und kognitive Teilprozesse des Schriftspracherwerbs werden verständlich und praxisnah dargestellt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der fachlich fundierten Einordnung der Lese- und/oder Rechtschreibstörung. Es wird geklärt, wie sie diagnostisch definiert ist, wie sie sich von allgemeinen Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten unterscheidet und welche typischen Ursachenbereiche zugrunde liegen.

Ergänzend werden grundlegende Maßnahmen der pädagogischen Unterstützung und des Nachteilsausgleichs vorgestellt. Die Teilnehmer:innen erhalten damit eine klare Grundlage für den fachlich sicheren und praxisnahen Umgang mit Kindern mit Lese- und/oder Rechtschreibschwierigkeiten.

Inhalte sind unter anderem:

- Sprachwissenschaftliche Grundlagen
- Kognitive Entwicklungsmodelle des Schriftspracherwerbs
- Diagnostische Grundlagen
- Pädagogische und förderrechtliche Konsequenzen

Modul 7 - Diagnostik und Analyse von Schriftproben

Fehlerqualitätsanalyse, Anamnesegespräch und prozessorientierte Förderdiagnostik

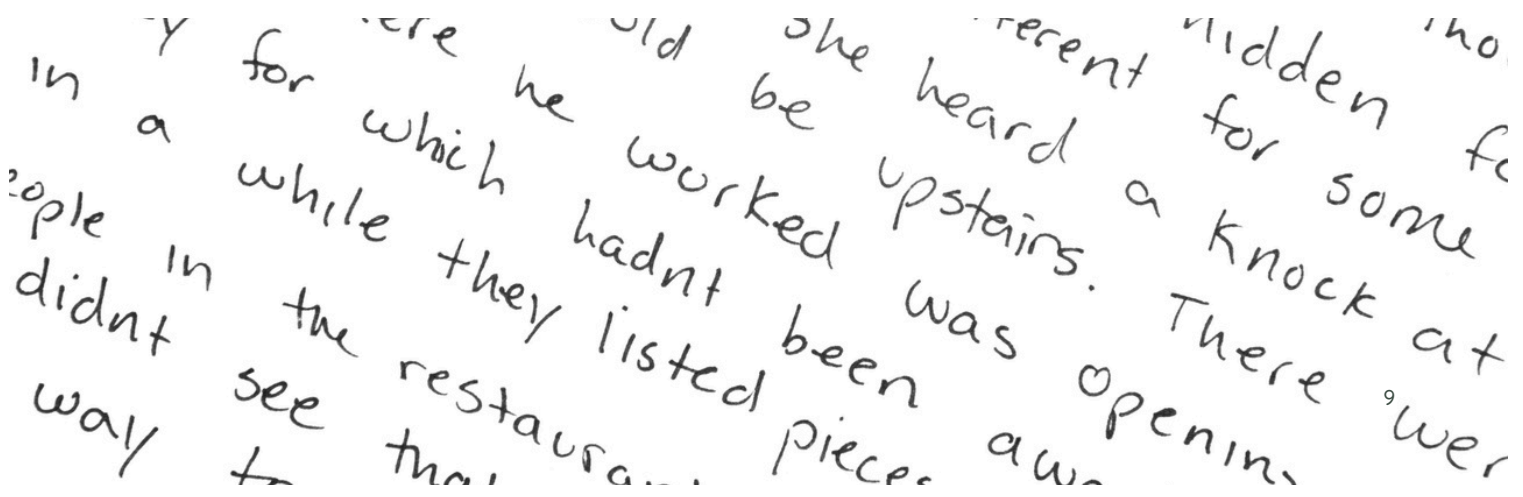
Dieses Modul vermittelt die Grundlagen der pädagogischen Förderdiagnostik bei Lese- und/oder Rechtschreibschwierigkeiten. Die Teilnehmer:innen lernen, Schriftproben systematisch zu analysieren, Fehlerschwerpunkte zu erkennen und qualitative sowie quantitative Merkmale fachlich fundiert einzuordnen.

Im Mittelpunkt steht die Arbeit mit authentischen Schreibprodukten, um Entwicklungsstände, Lernstrategien und förderrelevante Hinweise sichtbar zu machen. Die pädagogische Förderdiagnostik wird dabei als prozessorientiertes Vorgehen verstanden, das Beobachtung, Gesprächsführung und fachliche Einschätzung verbindet.

Ergänzend wird das Führen strukturierter Anamnesegespräche vermittelt. Relevante Informationen aus der Sprach-, Wahrnehmungs- und Schriftsprachentwicklung werden gesammelt und zu einem nachvollziehbaren förderdiagnostischen Gesamtbild zusammengeführt. Dieses dient als Grundlage für eine gezielte Förderplanung sowie für die sachliche Kommunikation mit Eltern und pädagogischen Fachkräften.

Inhalte sind unter anderem:

- Analyse typischer Fehlermuster in Schriftproben
- qualitative Fehleranalyse und Ableitung der Fehlerqualitäten
- Führen und strukturieren von Anamnesegesprächen
- Erstellung pädagogischer Berichte, Trainingspläne und Formulieren individueller Förderziele



In a for where he old she heard recent hidden no
people in while which he worked upstairs. a knock at
didn't the they hadn't been was opening There 'wer
way to see restaura... piece aw

Modul 8 - MORA Rechtschreibtraining, morphemorientierte Strategien, Wortarten und Satzglieder

Strukturiertes orthografisches Arbeiten auf Morphem- und Satzebene

Dieses Modul vermittelt die zentralen Verfahren eines modernen, strukturierten Rechtschreibtrainings auf sprachwissenschaftlicher und lernpsychologischer Grundlage. Im Mittelpunkt steht die systematische Arbeit mit Wortstämmen als bedeutungstragenden Einheiten der Schriftsprache, die Kindern ermöglicht, orthografische Strukturen zu verstehen und stabile Rechtschreibstrategien aufzubauen.

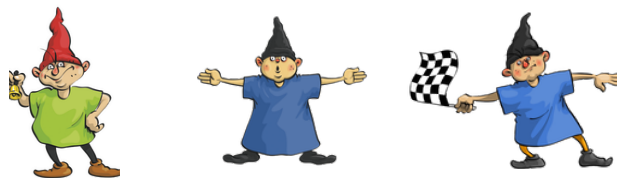
Die Teilnehmer:innen lernen den gezielten Einsatz des MORA-Rechtschreibprogramms, das auf dem 3-moraischen Prinzip basiert.

Ergänzend werden bewährte methodische Zugänge wie die Bild-Wort-Methode, die Arbeit mit homonymen Wörtern (Teekesselwörtern) sowie die systematische Vermittlung der Groß- und Kleinschreibung und der Wortarten praxisnah erarbeitet.

Das Modul vermittelt ein klar strukturiertes Handwerkszeug für ein wirksames, verständnisorientiertes Rechtschreibtraining im lerntherapeutischen Alltag.

Inhalte sind unter anderem:

- Morphem- und Wortstammtraining
- 3-moraisches Prinzip nach Zvi Penner
- Bild-Wort-Methode
- Homonyme / Teekesselwörter
- Groß- und Kleinschreibung (wortartenbezogen + syntaktisch)
- Wortartenbestimmung



K I N D

Modul 9 - Lesetraining zur Förderung von Lesetechnik, Leseflüssigkeit und Textverständnis

Grundlagen und Praxis des Lesens in der lerntherapeutischen Arbeit

Dieses Modul vermittelt ein fundiertes Verständnis dafür, wie Lesen entsteht, welche Teilprozesse daran beteiligt sind und warum Leseschwierigkeiten häufig nicht auf mangelndes Üben, sondern auf gestörte Grundlagen zurückzuführen sind.

Im Mittelpunkt steht der gezielte Aufbau von Lesetechnik, Leseflüssigkeit und Textverständnis sowie das Erkennen typischer Stolpersteine im Leseerwerb.

Inhalte sind unter anderem:

- Grundlagen und Modelle des Leseerwerbs
- Textverständnis und sinnerfassendes Lesen
- Wahrnehmungsbezogene und sensomotorische Voraussetzungen des Lesens
- Praxisorientierte Förderansätze und Übungen im Lesetraining



Das Dyskalkulietraining 4 Module - 4 Tage

Die vier Module des Dyskalkulietrainings führen systematisch in die professionelle Arbeit mit Kindern mit Rechenschwierigkeiten ein. Im Mittelpunkt steht das Verständnis dafür, wie mathematisches Denken entsteht, wie Kinder Zahl, Menge und Operationen begreifen – und warum dieser Entwicklungsprozess ins Stocken geraten kann.

Die Teilnehmer:innen lernen Erscheinungsformen und Denkfehler bei Dyskalkulie zu erkennen und fachlich einzuordnen.

Darauf aufbauend erwerben die Teilnehmer:innen ein klares didaktisches Handwerkszeug zur Förderung von Zahlverständnis, Mengenauffassung, Rechenstrategien und mathematischer Automatisierung. Ein zentraler Bestandteil ist die Arbeit mit dem Mathe-Trans-Programm nach der Püller Pädagogik, das mathematisches Lernen handlungsorientiert, neurodidaktisch sinnvoll und entwicklungsnahe aufbaut.

- Grundlagen der mathematischen Entwicklung und des Zahlverständnisses sowie Einordnung von Dyskalkulie
- Pädagogische Förderdiagnostik & Trainingsplan
- Rechnen im ZR 10 bis ZR 1 000 000 (Plus, Minus, Kleines Einmaleins, Division), Einführung und Anwendung von Mathe-Trans
- Angewandtes Rechnen – Die Uhr, Rechnen mit Zeiteinheiten, Sach- & Textaufgaben, Maße, Geometrie



Modul 10 - Grundlagen der mathematischen Entwicklung und des Zahlverständnisses sowie Einordnung von Dyskalkulie

Wie mathematisches Denken entsteht und warum Rechnen scheitern kann

Dieses Modul bildet das theoretische Fundament des Dyskalkulietrainings. Die Teilnehmer:innen setzen sich mit der Entwicklung mathematischen Denkens auseinander und lernen, wie Zahl- und Mengenverständnis entstehen. Zentrale Modelle der mathematischen Entwicklung sowie die Abgrenzung von Dyskalkulie, Rechenschwäche und anderen Lernschwierigkeiten werden verständlich erläutert und in den schulischen Kontext eingeordnet. Ziel dieses Moduls ist es, Rechenauffälligkeiten fachlich fundiert zu erkennen, einzuordnen und als Grundlage für die weitere diagnostische und fördernde Arbeit zu verstehen.

Inhalte sind unter anderem:

- Grundlagen der mathematischen Entwicklung
- Definition und Abgrenzung von Dyskalkulie
- Typische Denk- und Fehlerprofile bei Rechenschwierigkeiten



Modul 11 - Pädagogische Förderdiagnostik & Trainingsplan

Mathematische Denkwege erkennen - gezielt fördern

In diesem Modul steht die praktische pädagogische Förderdiagnostik im Mittelpunkt. Die Teilnehmer:innen lernen, mathematische Denk- und Lösungswege von Kindern genau zu beobachten, zu analysieren und fachlich einzuordnen. Aufbauend auf dem Verständnis von Mengen- und Zahlbegriffen werden typische Fehlvorstellungen sichtbar gemacht und in eine strukturierte pädagogische Förderdiagnostik überführt.

Ziel des Moduls ist es, auf Basis dieser Diagnostik individuelle Förderziele abzuleiten und eine fundierte Grundlage für das anschließende Dyskalkulietraining zu schaffen.

Inhalte sind unter anderem:

- Beobachtung und Analyse mathematischer Denk- und Lösungswege
- Dokumentation und Auswertung pädagogischer Beobachtungen
- Erstellung einer pädagogischen Förderdiagnostik im mathematischen Bereich
- Ableitung individueller Förderziele als Grundlage für das Dyskalkulietraining



Modul 12 - Rechnen im ZR 10 bis ZR 1 000 000, Einführung und Anwendung von Mathe-Trans

Zahlenräume verstehen – Rechenstrategien sicher aufbauen

In diesem Modul steht das Rechnen in den unterschiedlichen Zahlenräumen im Mittelpunkt. Die Teilnehmer:innen lernen, wie Kinder Zahlenräume schrittweise erschließen und welche typischen Schwierigkeiten beim Übergang zwischen den Zahlenräumen auftreten.

Inhalte sind unter anderem:

- Rechnen im Zahlenraum 10 - 1 000 000
- Stellenwertverständnis und Zahlzerlegung
- Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division in erweiterten Zahlenräumen



Modul 13 - Angewandtes Rechnen – Zeit, Sachaufgaben, Maße & Geometrie

Zahlenräume verstehen – Rechenstrategien sicher aufbauen

In diesem Modul steht die Anwendung mathematischer Kompetenzen im Alltag im Mittelpunkt. Die Teilnehmer:innen lernen, wie Kinder Zeit, Größen und geometrische Inhalte verstehen und wie Rechenstrategien auf Sach- und Textaufgaben übertragen werden. Ziel ist es, mathematische Inhalte nicht isoliert zu trainieren, sondern in sinnvollen, lebensnahen Kontexten zu verankern.

Inhalte sind unter anderem:

- Uhrzeit lesen können und Zeitverständnis
- Sach- und Textaufgaben strukturiert bearbeiten
- Umgang mit Größen und Maßen (Länge, Gewicht, Volumen, Geld)
- Alltagsnahe Rechenanwendungen
- Grundlagen der Geometrie
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Typische Schwierigkeiten und Fehlstrategien bei angewandten Aufgaben



CAPLESS INSTITUTE TEAM

Mag. Anja Jaritz

Preisträgerin des Gesundheitspreises 2019 der Stadt Klagenfurt, Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Dipl. Legasthenie & Dyskalkulie Lehrtrainerin nach der Püller Pädagogik Methode, NLPe-Practitioner, Dipl. Montessoripädagogin, Syst® nach Mathias Varga von Kibed & Insa Sparrer, Benaudira Hörtrainerin, Rota®-Basis-Prophylaxe, Dipl. Holistic Pulserin



Patrick Jaritz

Preisträger des Gesundheitspreises 2019 der Stadt Klagenfurt, NLPe-Practitioner, Syst® nach Mathias Varga von Kibed & Insa Sparrer, Suchtprävention, Gewalt- und Mobbingprävention, Benaudira Hörtraining Entwicklung von CAPLESS sozialpädagogisches Verhaltenstraining für Kinder, Jugendliche und Erwachsene: www.capless.at



Verena Verdin

Leitung von Capless Education. Diplomierte Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin, Lerntherapeutin und Sozialtrainerin nach der Püller Methode sowie ISO-zertifizierte Fachtrainerin in der Erwachsenenbildung. Langjährige Erfahrung in der Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit Lern-, Wahrnehmungs- und Verhaltensschwierigkeiten. www-capless-edu.at



ABSCHLUSS

Der Abschluss erfolgt nach positiver Teilnahme an allen Modulen sowie der Absolvierung der praktischen Trainingseinheiten und begleitenden Arbeitsaufträge. Zusätzlich ist eine Diplomarbeit zu verfassen und im Rahmen einer Abschlusspräsentation zu verteidigen. Mit erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer:innen das Diplom „Diplomierte:r Legasthenie- und Dyskalkulietrainer:in nach der Püller Pädagogik“.



Gesamtumfang:

- 140 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 Minuten, entspricht 4 ECTS
- 13 Tage Online-Unterricht



Seminarzeiten: Sie können zwischen 2 Optionen wählen:

- 24.-26. Juli 2026 & 8. August 2026 & 9. August 2026 (5 Tage - Grundlagen)
- 3. - 6. August 2026 (4 Tage - Legasthenietherapie)
- 17. September 2026- 20. September 2026 (4 Tage - Dyskalkulietherapie)

ODER

- 13.Juli 2026 - 19.Juli 2026 und 27.Juli 2026 - 02.August 2026
- täglich von 08:30 bis 15:30 Uhr
- Die Inhalte sind so aufgebaut, dass versäumte Termine nachgeholt werden können



Durchführung:

- Online-Unterricht via ZOOM



Leistungsaufteilung:

- 65 UE Online-Unterricht
- 10 UE praktische Trainingseinheiten
- 25 UE Literaturstudium & Arbeitsaufträge
- 40 UE Diplomarbeit



Abschluss:

- **Diplomierte:r Legasthenie- und Dyskalkulietrainer:in nach der Püller Pädagogik**



Kosten & Zahlungsmodalitäten

- Ausbildungskosten: € 4.350,-
- Ratenzahlung: Eine Ratenzahlung ist nach individueller Vereinbarung möglich.

Kontakt & Lehrgangsleitung

Lehrgangsleitung:

Verena Verdin

Adresse:

10.-Oktober-Straße 12
9100 Völkermarkt

Telefon:

+43 664 546 43 34

E-Mail:

info@capless-edu.at

Web:

www.capless-edu.at
www.capless.at